

Kommentar zum Logistik-Indikator Q1/2026

Von Kai Althoff, Vorstandsvorsitzender der BVL und CEO von 4flow

Geschäftslage und Erwartungen liegen (noch) auseinander

Die Logistikwirtschaft startet 2026 ohne einen klaren positiven Trend, aber mit einem leichten Stimmungsaufheller. In den Werten für Q1/2026 liegen Geschäftslage und Erwartungen weiterhin auseinander: Die Lage verbessert sich im Vergleich zu Q4/2025 um fast 3 Punkte, während die Erwartungen leicht um 0,2 Punkte sinken. Auch wenn die Verbesserung bei der Geschäftslage ein positiver Effekt ist, liegt der Wert mit 84,1 in Q1/2026 immer noch auf einem niedrigen Niveau. Die Logistikbranche weicht damit bei den Erwartungen vom gesamtwirtschaftlichen Trend ab: Der Ifo-Index ist in den letzten Monaten sowohl bei der Geschäftslage als auch bei der Erwartung leicht gestiegen. Der leichte Rückgang bei der Geschäftserwartung in der Logistik zeigt die weiterhin abwartende Haltung der Branche und verdeutlicht, dass die Entwicklung bei der Geschäftslage nicht als Trendwende gesehen wird.

Der differenzierende Blick in Verlager und Dienstleister und auf Monatsebene zeigt, dass die positive Entwicklung der Geschäftslage bei den Dienstleistern stärker ausfällt als bei den Verlegern und sich vor allem im Februar nochmals verstärkt hat (+4 Punkte allein im Februar). Bei der Geschäftserwartung hingegen ist der Trend bei den Dienstleistern eher negativ, während wir bei den Verlegern eine Stagnation sehen.

Bei den aktuellen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass sie vor der kürzlichen Eskalation des Irankonflikts erhoben wurden und dementsprechend dessen Auswirkungen auf die Logistik und die Gesamtwirtschaft noch nicht widerspiegeln. Wir werden in den nächsten Monaten sehen, wie resilient die globalen Lieferketten gegenüber höheren Öl- und Gaspreisen und den Störungen in den globalen Lieferketten sind, das Risiko für die Logistik ist beträchtlich. Abhängig davon, wie lang der militärische Konflikt anhält, werden wir sehen, ob sich die Risiken manifestieren und die Wirtschaft und auch die Logistik wieder stärker unter Druck geraten oder ob sich der leicht positive gesamtwirtschaftliche Trend fortsetzen kann und die Logistikbranche mitzieht. Die aktuelle Situation zeigt einmal mehr wie wichtig das Thema Resilienz auch zukünftig für die Logistik sein wird.